

Der Mann in edlen Hüllen : Luxustrend in der Herrenmode

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 88

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Mann, das unbekannte Wesen, zieht vermehrt das Interesse auf sich. Er hat sich in den letzten Jahren als überraschend verführbar erwiesen... verführbar zur Mode. Ob das so bleibt, das ist die Frage. Sie ruft Markt- und Meinungsforscher auf den Plan, die zum Nutzen der betroffenen Textil- und Bekleidungsbranchen ergründen wollen, ob dieser günstige Trend anhält trotz neuester Parolen aus der Modewelt, die da lauten: «No Nonsense!» und «Safer Fashion». Was so viel bedeutet wie: Zurückhaltung vermittelt Sicherheit in unsicher gewordenen Zeiten.

Immerhin sind die Marktstrategen auf der Suche nach dem sogenannten «neuen Mann» und seinem Verhalten als Konsument fündig geworden und gleich auch mit einem neuen Begriff und Profil zur Stelle.

«Milkies» heisst die neue Spezies, die die sattsam bekannten Yuppies ablöst. Die Wortschöpfung setzt sich zusammen aus Modest, Introverted Luxury Keeper und soll die Abkehr vom durchgestylten Yuppie, der auffällig ge-

zeigt hat, was er sich leisten kann, deutlich machen. Der Milkie verbindet Luxus mehr mit Qualität und Tradition als mit In-Sein um jeden Preis. Er achtet mehr auf die inneren Werte als auf den äusseren Schein. Und er ist sensibel auf edles, schönes Material.

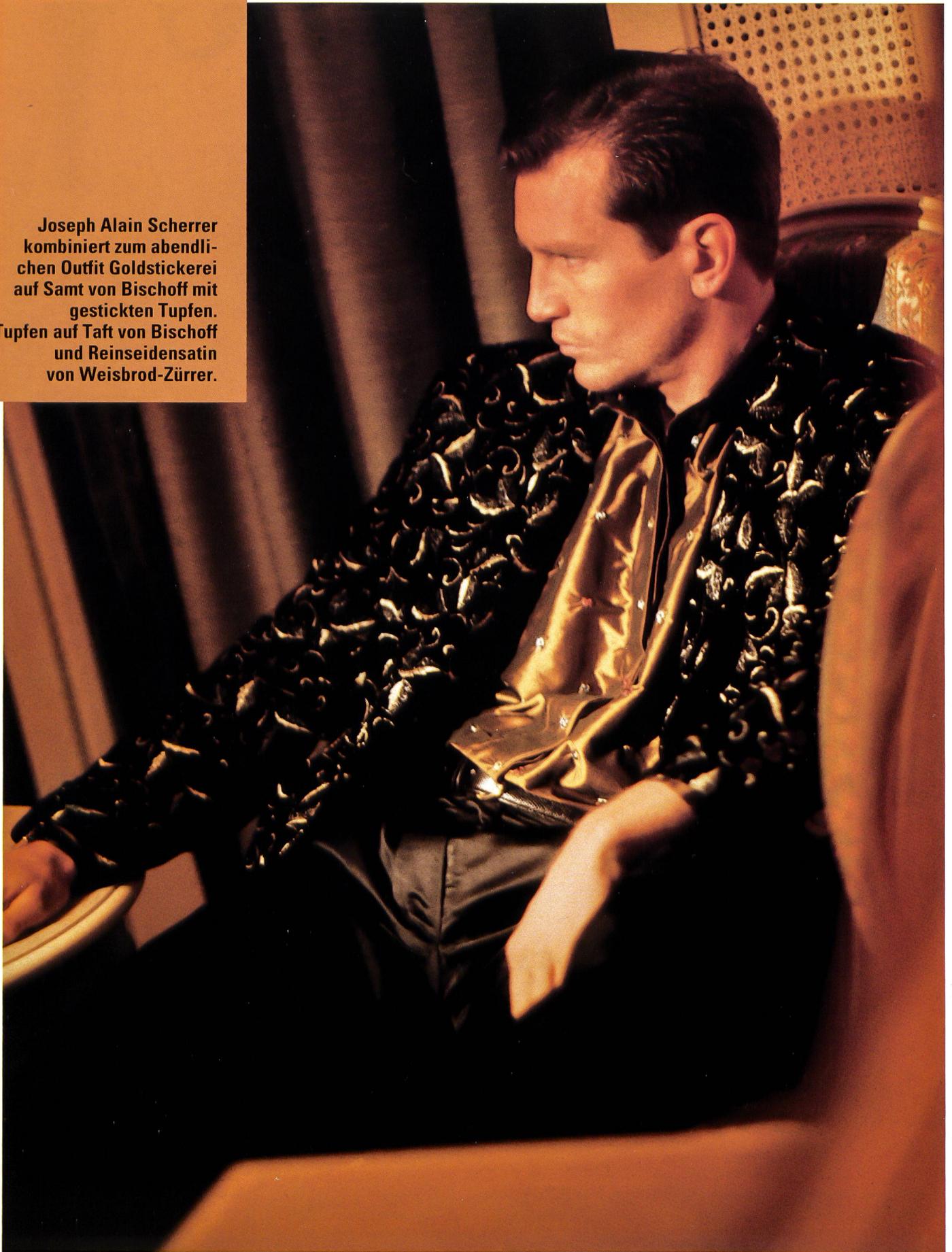
Zu reden gibt denn auch der Stoff, aus dem die Männermode ist. Die Linie wahrt die gute Form, die Farbe hält sich an Diskretion, der Luxus versteckt sich oft, gibt sich mitunter aber auch zu erkennen in den Materialien. Dem Mann ist als höchstes der Gefühle nicht mehr nur das Cashmere Feeling gegönnt; er darf sich sanften Seidenschimmer und, zu besonderer Gelegenheit, durchaus auch anspruchsvolle Stickerei gestatten. Überhaupt ist moderner Männermode kein Stoff von vornherein tabu. Die ehemals rigorose Abgrenzung von feminin und maskulin ist aufgehoben. Männlicher Stil wird nicht vom besonderen Material oder unverwechselbarer Farbigkeit (oder Nicht-Farbigkeit) geprägt, sondern von einem gestalterischen Konzept, das die Gesamterscheinung ins Auge fasst, das ein ausgewogenes Zusammenspiel von Silhouette und Detail, Stoffkombination und Farbharmonie anstrebt.

Eigenständige gestalterische Konzepte verfolgen denn auch die Modemacherin Marianne Milani und der Modemacher Joseph Alain Scherrer, die auf Anregung von Textiles Suisses je eine kleine Trendkollektion männlicher Outfits für Tag und Nacht kreiert haben. Es stand ihnen dabei die Wahl aktuellster Stoffe aus dem Schweizer Angebot zum Winter 92/93 frei – hochwertiger bis luxuriöser Stoffe freilich nur, denn edle Hüllen sind ihr und unser – und der Designer-Männermode Anliegen.

Der Mann in edlen Hüllen Luxustrend in der Herrenmode

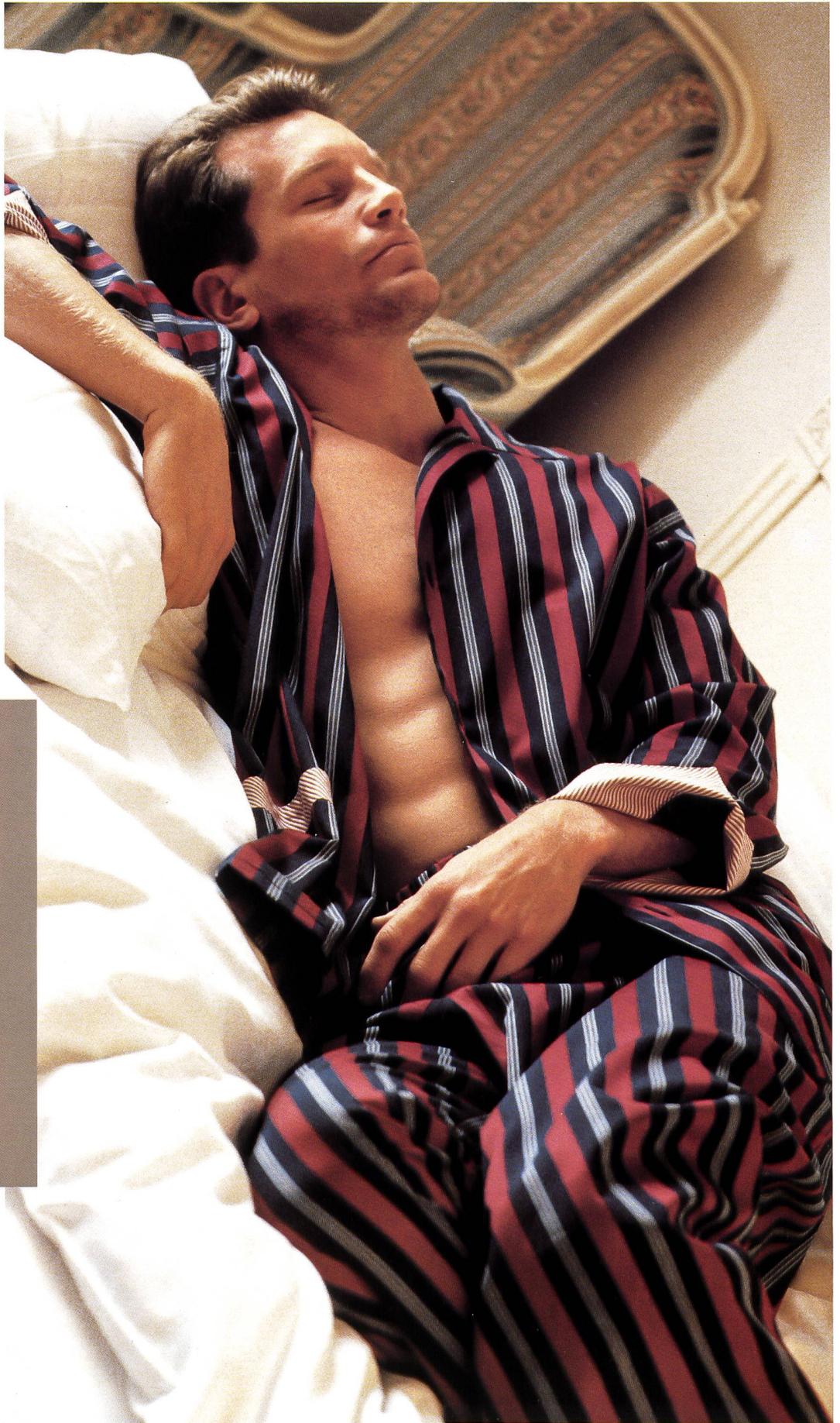
Konzept und Realisation,
Text: Jole Fontana
Fotos: Stefan Indlekofer

**Joseph Alain Scherrer
kombiniert zum abendlichen
Outfit Goldstickerei
auf Samt von Bischoff mit
gestickten Tupfen.
Tupfen auf Taft von Bischoff
und Reinseidensatin
von Weisbrod-Zürcher.**



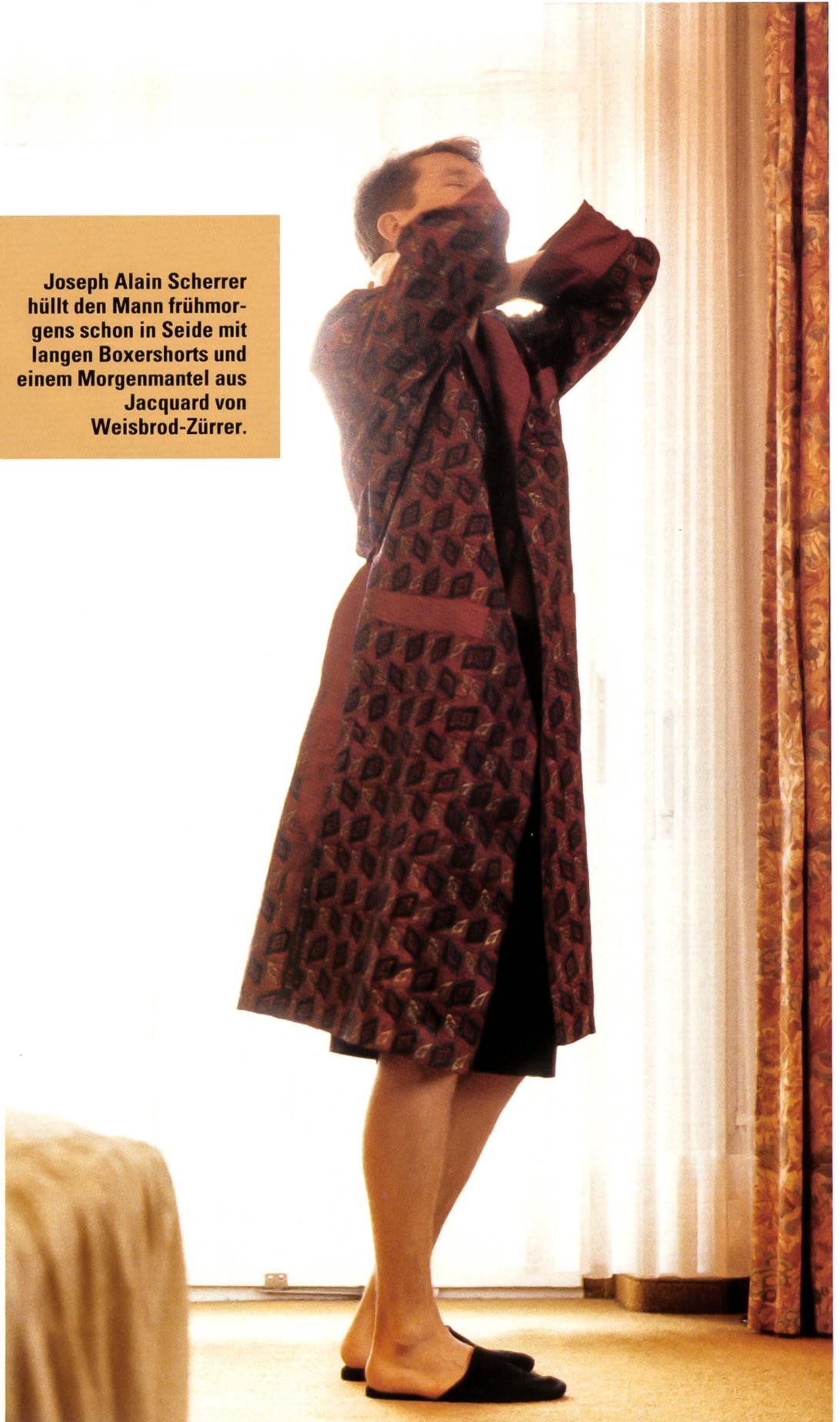
Joseph Alain Scherrer wählt Reps und Satin in reiner Seide, gemustert und uni, von Weisbrod-Zürer und für das Hemd Baumwollvoile und -plissé von Albrecht+Morgen.



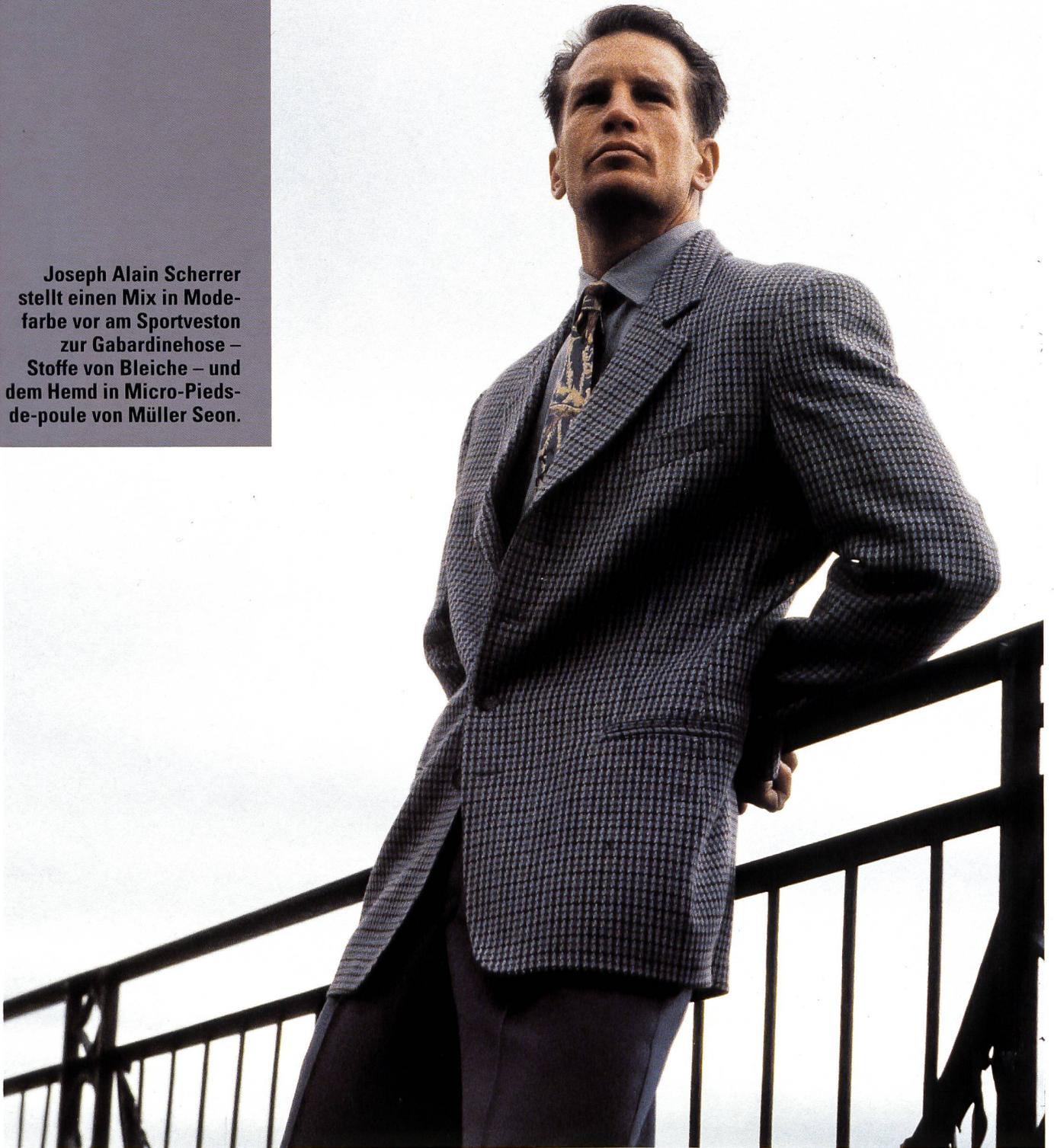


**Joseph Alain Scherrer
schlägt für den Pyjama
einen markanten Mehrfar-
benstreifen und eine feine
Streifengarnitur aus
Baumwollqualitäten von
Albrecht+Morgen vor.**

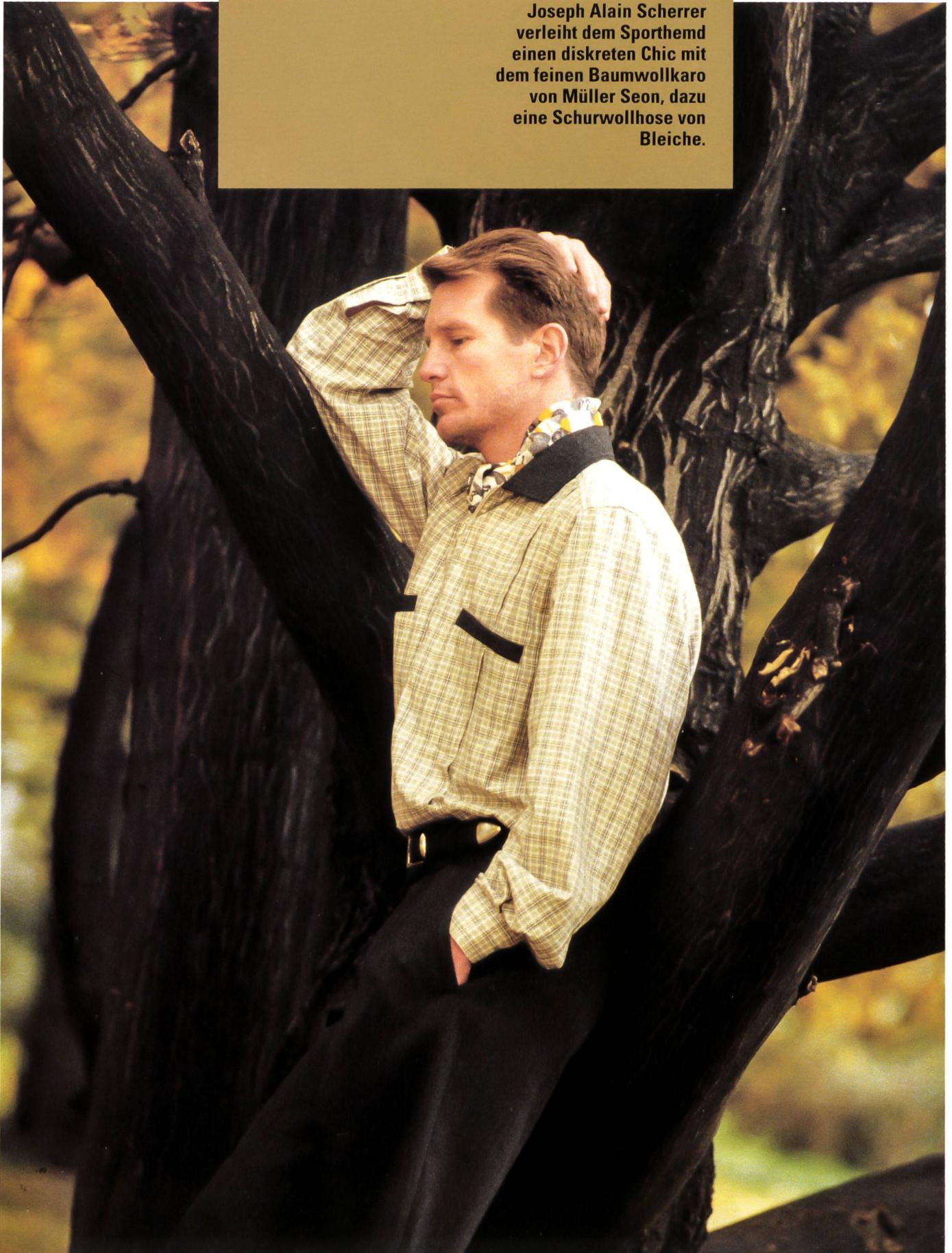
**Joseph Alain Scherrer
hüllt den Mann frühmor-
gens schon in Seide mit
langen Boxershorts und
einem Morgenmantel aus
Jacquard von
Weisbrod-Zürcher.**



**Joseph Alain Scherrer
stellt einen Mix in Mode-
farbe vor am Sportveston
zur Gabardinehose –
Stoffe von Bleiche – und
dem Hemd in Micro-Pieds-
de-poule von Müller Seon.**



Joseph Alain Scherrer
verleiht dem Sporthemd
einen diskreten Chic mit
dem feinen Baumwollkaro
von Müller Seon, dazu
eine Schurwollhose von
Bleiche.



Joseph Alain Scherrer verfeinert den Sportswear-Stil mit edlem Material in diskreter Farbstellung – Baumwoll-Minikaro und Veloutéfutter von Hausammann+Moos, und Schurwooll-Mouliné von Bleiche.





Marianne Milani verfolgt eine puristische Linie mit dem grosszügig einfachen Übergangsmantel aus leichtem Schurwollgewebe von Bleiche.



**Marianne Milani wappnet
Mann gegen Regen mit einem
Trench aus Polyester/Baum-
wolle zur Hose mit Suede
Finish von Hausammann+
Moos; das Hemd ist aus
Baumwoll-Feinpopeline von
Albrecht+Morgen.**



**Marianne Milani pflegt
elegantes Understatement mit
dem Zweireiher aus Schur-
woll-Kammgarn von Bleiche,
den eine Weste aus bestick-
tem Samt von Bischoff und ein
Hemd aus Baumwoll-Chan-
geant von Müller Seon ergänzt.**

Marianne Milani verarbeitet ein Blackwatch-Karo sowie uni Shantung und Jacquard in reiner Seide von Weisbrod-Zürer zur abendlichen Kombination. Dazu das Hemd aus Baumwoll-Feingewebe von Müller Seon.



Marianne Milani entwirft ein unkonventionelles Party-Modell mit Black Jeans aus reiner Seide, einer Weste aus Stickerei auf Seidenorganza, beides von Bischoff, und einem Hemd aus Coton plissé von Albrecht+Morgen.



A photograph of a man lying on his back on a bed with white, ruffled sheets. He is wearing a dark blue, long-sleeved pajama top with a buttoned placket. His head is resting on a pillow, and he has a relaxed expression. The lighting is soft and warm, creating a cozy atmosphere. A vertical gold-colored bar is positioned on the left side of the image, containing text.

**Marianne Milani präsenti-
ert Monsieur im Schlaf-
anzug von feinsten
Baumwollqualität – einem
Satinstreifen auf Voile
von Müller Seon.**

**Marianne Milani zeigt ein
klassisches Schottenkaro
aus Wolle/Baumwolle
am Morgenmantel zum
Baumwollpyjama, beide
Stoffe stammen von
Albrecht+Morgen.**



A man with dark hair is reclining in a light-colored wicker chair, his eyes closed in a state of relaxation. He is wearing a dark-colored robe with a vibrant, wavy, multi-colored pattern in shades of pink, purple, and blue. The lighting is dramatic, with strong highlights on his face and the robe, and deep shadows in the background.

Marianne Milani gönnt dem Mann Silk Feeling zum Entspannen mit einem Morgenmantel aus Reinseiden-Jacquard von Weisbrod-Zürcher.

Styling: Sabine Tschenderlein
Foulards und Krawatten:
Fabric Frontline
Weitere Accessoires: Christ,
Globus, Koch-Optik